



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER DIÖZESE EISENSTADT

Nr. 606

Eisenstadt, 25. Juni 2013

2013/4

Inhalt:

DOMUMENTATION

- I. Beurkundung der Partnerschaft zwischen den Diözesen Kanjirapally, Indien, und Eisenstadt, Österreich

PASTORALE PRAXIS

- II. Pastoraltagung 2013
III. Diözesanwallfahrt nach Mariazell

PERSONALNACHRICHTEN

- IV. Änderung in der kirchlichen Hierarchie Österreichs
V. Ständige Vertretung des Heiligen Stuhles bei den Internationalen Organisationen in Wien
VI. Diözesane Personalnachrichten

MITTEILUNGEN

- VII. Christophorus-Aktion 2013
VIII. Zur Kenntnisnahme

IMPRESSUM

DOKUMENTATION

I. Beurkundung der Partnerschaft zwischen den Diözesen Kanjirapally, Indien, und Eisenstadt, Österreich

Am 20. Mai 2013, dem Hochfest des Jahrestages der Weihe des Domes zu Eisenstadt, haben der Bischof der Diözese Kanjirapally, Kerala, Indien, S. E. Mar Mathew Arackal, und der Bischof der Diözese Eisenstadt, S. E. Dr. Ägidius J. Zsifkovics, im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Domkirche zum hl. Martin in Eisenstadt feierlich eine Urkunde über die Partnerschaft zwischen der Diözese Kanjirapally und der Diözese Eisenstadt verlesen und unterfertigt. Damit wurde die bereits seit dem Jahr 1981 faktisch bestehende Partnerschaft der Diözesen offiziell besiegelt.

Der Text der Partnerschaftsurkunde, die in den Sprachen Malayalam, Englisch und Deutsch abgefasst wurde, wird hier in deutscher Sprache dokumentiert.

Urkunde

über die Partnerschaft zwischen den Diözesen Kanjirapally, Indien, und Eisenstadt, Österreich

Am 2. Februar 1981 haben der Bischof von Eisenstadt, S.E. DDr. Stefan László, und der Bischof der Diözese Kanjirapally, S.E. Mar Joseph Powathil, beim Besuch einer Gruppe aus dem Burgenland in Indien bekundet, eine Partnerschaft der beiden Diözesen eingehen zu wollen. Der Grund für den Besuch in Kanjirapally war die Segnung der Seminarkapelle, die mit Hilfe der Diözese Eisenstadt errichtet wurde.

Die Absicht dieser Partnerschaft war gegenseitige Unterstützung beim Aufbau und Ausbau von spirituellen, personalen und pastoralen Projekten. Dokumentiert und gepflegt wurde diese Partnerschaft durch sichtbare Zeichen und durch gegenseitige Besuche in der Diözese Eisenstadt und Kanjirapally.

Vertieft und erweitert wurde das Miteinander der Diözesen durch die Bischöfe S. E. Mar Mathew Vattackuzhy und S. E. Dr. Paul Iby. Dies doku-

mentieren zahlreiche Hilfen in der Pastoral, im Bildungs- und Gesundheitswesen, aber ebenso Unterstützung von Vorhaben in der Diözese Kanjirapally durch einzelne Pfarren aus der Diözese Eisenstadt.

Aus der Partnerschaft ist inzwischen Freundschaft geworden. Dies haben die gegenwärtigen Bischöfe S.E. Dr. Ägidius J. Zsifkovics und S.E. Mar Mathew Arackal zum Ausdruck gebracht beim Besuch einer Delegation aus der Diözese Eisenstadt im Jahr 2012 anlässlich der 30-Jahr-Feier der Partnerschaft in Kanjirapally.

Nunmehr wird die Partnerschaft zwischen den Diözesen Eisenstadt und Kanjirapally beim Besuch von S.E. Mar Mathew Arackal und seiner Begleitung beim Domweihfest 2013 beurkundet. Der Sinn der Partnerschaft als Miteinander und Austausch in spiritueller, personeller, caritativer und pastoraler Hinsicht soll auch für die kommende Zeit Ansporn und Verpflichtung für beide Diözesen sein.

Alles zur größeren Ehre Gottes!

Eisenstadt, am 20. Mai 2013,
dem Hochfest des Jahrestages
der Weihe des Domes zu Eisenstadt

Mar Mathew Arackal **Ägidius J. Zsifkovics**
Bischof von Kanjirapally Bischof von Eisenstadt

PASTORALE PRAXIS

II. Pastortagung 2013

Zeit: 1. – 2. Juli 2013

Ort: Eisenstadt, Haus der Begegnung

Montag, 1. Juli 2013, 9.00 – 17.00 Uhr

Thema: „Liturgie – Dienst am Menschen und Dienst an Gott - 50 Jahre Liturgiekonstitution“

Referent: Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Feulner, Wien

Dienstag, 2. Juli 2013, 9.00 – 14.00 Uhr

Thema: „... damit ihr Gottes Melodie aufnehmt ...“
Das neue Gotteslob als „Proviantpaket fürs Glaubensleben“

Referent: Dr. Christoph Freilinger, Salzburg

III. Diözesanwallfahrt 6. - 7. Juli 2013 nach Mariazell

Das Thema der Diözesanwallfahrt lautet: „**Christus in eurem Herzen**“ (Eph 3,17). Es versteht sich als eine Weiterführung des Themas des Papstbesuches „**Auf Christus schauen**“.

Programm:

Samstag, 6. Juli 2013

- 10.30 Uhr Gebet und Begrüßung der Wallfahrer durch Diözesanbischof Ägidius J. Zsifkovics in der Basilika

14.00 - 16.00 Uhr Geistliche Angebote

- 14.00 -15.00: Geistliche Musik und Rosenkranz in der Basilika
- 14.00-15.00: "Unterwegs im Glauben" – Geistlicher Impuls von Pfr. Dr. Peter Miscik
- 14.00 -16.00: Begegnung/Gebet - hl. Brunnen
- 14.00 -16.00: Kreuzwegandacht in kroatischer Sprache /Križni put na hrvatskom jeziku
- 15.00 -16.00: Anbetung, Michaelskapelle
- 17.00 Uhr Platzkonzert am Lambrechterplatz
- Einzug in die Basilika
- 18.00 Uhr Pilgermesse in der Basilika mit Diözesanbischof Ägidius J. Zsifkovics
- anschl. Lichterprozession

Sonntag, 7. Juli 2013

- 08.00 Uhr Morgenlob in der Michaelskapelle
- 10.00 Uhr Messfeier in der Basilika mit Diözesanbischof Ägidius J. Zsifkovics

Alle Priester, Diakone, Ordensleute und Gläubige aus der Diözese Eisenstadt sind sehr herzlich zu dieser Diözesanwallfahrt eingeladen.

PERSONALNACHRICHTEN

IV. Änderung in der kirchlichen Hierarchie Österreichs

Der Heilige Vater Papst Franziskus hat am 8. Mai 2013 den hochwst. Herrn Prälaten Dr. Benno ELBS, bisher Generalvikar bzw. Diözesanadministrator, zum Bischof von Feldkirch ernannt.

Dr. Benno Elbs wurde am 16. Oktober 1960 in Bregenz, Diözese Feldkirch, geboren. Seine Heimatpfarre ist Langen bei Bregenz.

Am 16. Mai 1986 wurde er durch Diözesanbischof DDr. Bruno Wechner im Dom zu Feldkirch zum Priester der Diözese Feldkirch geweiht. Von 1986 bis 1989 war er Kaplan in Bregenz-Mariahilf und gleichzeitig Religionslehrer an mehreren Schulen. Am

1. September 1989 folgte die Ernennung zum Spiritual des Marianums und ein Jahr später jene zum Rektor. Ab 1. September 1994 leitete er das Pastoralamt der Diözese Feldkirch. Am 4. Juli 2005 wurde er vom nun emeritierten Diözesanbischof Dr. Elmar Fischer zu seinem Generalvikar ernannt. Nach der Annahme dessen Amtsverzichtes am 15. November 2011 erlosch das Amt des Generalvikars, Prälat Dr. Benno Elbs wurde vom Diözesankonsultorium jedoch am 16. November 2011 zum Diözesanadministrator der Diözese Feldkirch gewählt. Die Bischofsweihe, die kanonische Besitzergreifung von der Diözese und die feierliche Amtseinführung finden am 30. Juni 2013 im Dom zu Feldkirch statt.

V. Ständige Vertretung des Heiligen Stuhles bei den Internationalen Organisationen in Wien

Der Heilige Vater Papst Benedikt XVI. hat am 22. Feber 2013 den hochwst. Herrn Prälaten Michael W. Banach, bisher Ständiger Vertreter des Heiligen Stuhles bei den Internationalen Organisationen in Wien, **zum Titular-Erzbischof von Memfi und Apostolischen Nuntius ernannt**, wobei sein künftiges Aufgabengebiet noch nicht genannt wurde. **Der Heilige Vater Papst Franziskus hat Seine Exzellenz am 16. April 2013 zum Apostolischen Nuntius in Papua Neuguinea ernannt.** Die Bischofskonsekration erfolgt am 27. April 2013.

Der neue hochwst. Herr Apostolische Nuntius wurde am 19. November 1962 in Worcester, USA, geboren und am 2. Juli 1988 zum Priester der gleichnamigen Diözese geweiht. Ständiger Vertreter des Heiligen Stuhles bei den Internationalen Organisationen in Wien war er seit 22. Jänner 2007.

VI. Diözesane Personalnachrichten

1. Änderungen in der Diözesankurie

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat den hochw. Herrn Kan. WKR Mag. Martin Korpitsch, derzeit Dechant des Dekanates Eisenstadt sowie Propst- und Stadtpfarrer in Eisenstadt-Oberberg und Stadtpfarrer in Eisenstadt-Kleinhöflein, **zum Generalvikar der Diözese ernannt.**

Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat Hochw. Lic. Dr. Petar Ivandić, Gerichtsvikar (Offizial) des Bischöflichen Diözesangerichts und Rektor des Bildungshauses „Haus der Begegnung“, **mit sofortiger Wirkung sämtlicher Ämter und diözesaner Funktionen enthoben.**

Zum **provisorischen Leiter des Diözesangerichts** wurde der **hochwst. Herr Kan. Lic. László Pál**, Bischofsvikar und Stadtpfarrer in Eisenstadt-St. Georgen **ernannt**, der ernannte Generalvikar **Kan. WKR Mag. Martin Korpitsch** wird **interimistisch die Agenden als Rektor des Bildungshauses „Haus der Begegnung“ wahrnehmen.**

2. Inkardiniert in die Diözese Eisenstadt wurde der hochw. Herr

Mag. Ján Wechter, Pfarrmoderator in Großmürbisch, Strem und Moschendorf, bisher Priester der Diözese Banská Bystrica.

3. Pastoralpraktikum

Herr Mag. David Andreas Grandits, Alumne des Bischöflichen Priesterseminars, wurde den Pfarren **Wulkaprodersdorf, Zagersdorf und Antau zuge-wiesen.**

4. Diözesane Laienmitarbeiter/innen

Dem **Ersuchen von Frau Silke Pingitzer** (L), Sekretärin im Bischöflichen Sekretariat, um **inver-nehmliche Lösung ihres Dienstverhältnisses** wurde **stattgegeben.**

5. Orden

Hochw. P. Dr. Maximilian Geier OH wurde dem **Konvent der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt** als **Verantwortlicher für die Krankenhauseelsorge im ordenseigenen Krankenhaus in Eisenstadt zugeteilt.**

Ehrw. Fr. Pius Volk OH, Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger und Dipl. Krankenhausbetriebswirt, wurde dem **Konvent der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt** als **Zuständiger für die Gemeinschaft zugeteilt.**

6. Akademischer Grad

Hochw. GR Mag. Dr. Fabian N. Mmagu, Pfarrer in Großhöflein und Müllendorf, wurde nach Absolvierung des Masterlehrganges universitären Charakters „Psychotherapie“ von der ARGE Bildungsmanagement Wien der akademische Grad **„Master of Science – MSc“ (Psychotherapie) verliehen.**

Hochw. Mag. Tomasz Duda, Pfarrmoderator in Horitschon und Unterpetersdorf-Haschendorf, hat an der Päpstlichen Universität Johannes Paul II. in Krakau das **Lizenziat der Theologie erworben.**

Hochw. P. Stanislaw Rutka CSsR, Pfarrvikar in Oberpullendorf, Mitterpullendorf und Stoob, hat an der Päpstlichen Universität Johannes Paul II. in

Krakau den akademischen Grad **Magister der Theologie erworben.**

7. Staatliche Gremien und Einrichtungen

Entsendung von Vertretern/Vertreterinnen der Diözese Eisenstadt in den Volksgruppenbeirat

a) für die kroatische Volksgruppe

Hochw. Mag. Willibald Jandrisits, Ständiger Diakon, und

Herr ROL Stefan Bubich (L), Direktor-Stellvertreter des Schulamtes und Fachinspektor, Osliip

an Stelle von

Hochw. Mag. Johann Karall, Pfarrmoderator in Draßburg und Baumgarten, und

Hochw. Josef Kuzmits, Pfarrer in Frankenau und Lutzmannsburg

b) für die ungarische Volksgruppe

Frau Helena Koth (L), Oberpullendorf

c) für die Volksgruppe der Roma

Frau Dipl. Päd. Monika Scheweck (L), Referentin für die Roma-Seelsorge, Oberwart.

8. Namensänderung

Hochw. Mag. Gregorz Ján Grzanka, Pfarrer in Schattendorf, hat seinen **Vornamen** in „Gregor Jan“ geändert.

MITTEILUNGEN

VII. Christophorus-Aktion 2013

„Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“: Unter diesem Motto bittet die MIVA wieder vor allem Autofahrerinnen und Autofahrer um ihren Beitrag.

Im MIVA-Beispieland Indien bilden die Katholiken eine kleine Minderheit. Die Gläubigen leben weit verstreut. Zu einer Pfarre gehören oft zehn oder zwanzig kleine und entlegene Gemeinden in Dörfern. Um mit ihnen in Kontakt zu bleiben, brauchen die

Priester unbedingt ein Fahrzeug. Aber MIVA-Autos sind oft auch als Schulbusse oder für den Krankentransport unterwegs. Eine Schwesterngemeinschaft in Bodhgaya braucht dringend einen geeigneten Kleinbus, um die Kinder am Morgen in die Klassen zu bringen. Ein Pfarrer, der auf seiner Missionsstation eine große Schule mit Internat betreut, hat mehrfach erlebt, wie belastend es ist, wenn ein Kind erkrankt – und es steht kein Fahrzeug für den Transport ins Krankenhaus zur Verfügung.

„Mobilität teilen“, das heißt, etwas von der eigenen Mobilität zur Verfügung zu stellen – den vielen, die von MIVA-Fahrzeugen profitieren.

Materialien zur 54. Christophorus-Aktion unter dem Motto „Hirten“ werden von der MIVA den Pfarren direkt zugesandt und können jederzeit nachbestellt werden. Spenden zur Aktion sind am Christophorus-Sonntag, dem 21. Juli, in den katholischen Kirchen erbeten und direkt auf das Spendenkonto der MIVA einzuzahlen: PSK 1.140.000 (BLZ 60000) oder Hypo-Bank Linz 00000777771 (BLZ 54000).

Im Vorjahr unterstützten die Pfarren der Diözese Eisenstadt die MIVA-Christophorus-Aktion mit insgesamt 99.499,40 Euro. Die MIVA dankt für diese große Unterstützung recht herzlich!

VIII. Zur Kenntnisnahme

1. Binations- und Trinationsbericht 2013/I

Dieser Nummer der „Amtlichen Mitteilungen“ liegen zwei Formblätter für die Meldung der Binations- und Trinationsmessen des ersten Halbjahres 2013 bei.

Die Mitbrüder werden gebeten, ein Exemplar bis zum **27. September 2013** ausgefertigt an das Bischöfliche Ordinariat zu senden. Das zweite Exemplar verbleibt im Pfarrarchiv.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

E i s e n s t a d t, 25. Juni 2013

Gerhard Grosinger

Ordinariatskanzler

Michael Wüger

Stellvertretender Generalvikar